

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 79.

Donnerstag, den 8. April 1880.

(1425)

Nr. 3467.

## Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wurde gemäß § 17 der Notariatsordnung bestimmt, daß Franz Omachen, k. k. Notar in Sittich, welchem laut des Justizministerial-Erlasses vom 13. Jänner 1880, Z. 130, auf sein Ansuchen die Versetzung von Sittich nach Laibach bewilligt wurde, am 20. April 1880 von seinem bisherigen Amte abzutreten und am 1. Mai 1880 sein neues Amt in Laibach anzutreten hat.

Graz am 31. März 1880.

(1426)

Nr. 2632.

## Kundmachung.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden im Jahre 1880 für die zweite Schwurgerichtssitzung bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach der Landesgerichts-Präsident Anton Gertscher als Vorsitzender des Geschwornengerichtes und der Oberlandesgerichtsrath Johann Kaprez und Landesgerichtsrath Raimund Huber von Drög als dessen Stellvertreter; und für die zweite Schwurgerichtssitzung bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert der Kreisgerichts-Präsident Vincenz Feuniker als Vorsitzender des Geschwornengerichtes und der Landesgerichtsrath Dr. Andreas Bojzka als dessen Stellvertreter beauftragt.

Graz am 5. April 1880.

(1323—2)

Nr. 227.

## Erledigte Dienststellen.

Bei dem k. k. Landeszahlamte in Laibach ist die Controlorsstelle in der neunten Rangsklasse

mit der Cautionspflicht im Betrage von 2000 fl., eventuell eine Kassiersstelle in der neunten Rangsklasse mit der Cautionspflicht im Betrage von 1500 fl. zu besetzen.

Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege unter Nachweisung der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfungen aus der Staatsrechnungskunde und den Kassevorschriften sowie der Kenntnis der Landessprachen

binnen vier Wochen

beim Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 31. März 1880.

Präsidium der k. k. Finanzdirection in Krain.

(1338—2)

1111.

## Kanzlisten-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Murr-Feistritz ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der ersten Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder die im Falle einer Ueberetzung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigte Kanzlistenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, bis

30. April 1880

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz von 19. April 1872, Z. 60, R. G. Bl., und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98, R. G. Bl., gewiesen.

Laibach am 31. März 1880.

k. k. Landesgerichtspräsidium.

(1314—3)

Nr. 222.

## Erledigte Dienststellen.

Eine Steueramts-Controlorsstelle in der zehnten Rangsklasse, eventuell eine Adjunctenstelle in der elften Rangsklasse mit den systemmäßigen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage ist erledigt.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere auch der Kenntnis der Landessprachen, längstens

bis 10. Mai 1880

beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 29. März 1880.

Präsidium der k. k. Finanzdirection in Krain.

(1420—1)

Nr. 170.

## Lehrerstelle.

An der dreiklassigen Volksschule in Sagor kommt die dritte Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. definitiv zur Besetzung.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre mit den bisherigen Anstellungsdecreten und mit dem Lehrbefähigungszeugnisse belegten Gesuche im Wege der vorgesezten Schulbehörde

bis 15. Mai 1880

beim gefertigten Bezirksschulrathe zu überreichen.

R. k. Bezirksschulrath Pittai, am 28. März 1880.

Der Vorsitzende: Bestenek m. p.

# Anzeigebblatt.

(1356—2)

Nr. 1664.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderjährigen Franz Bicič von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Franz Klemenc von Rakitnik gehörigen, gerichtlich auf 2608 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 43 ad Ruegg pcto. 300 fl. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. April,

15. Mai

und die dritte auf den

16. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Februar 1880.

(1215—3)

Nr. 30,141.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Joh. E. Röger in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Cihva von Inner-

goriz gehörigen, gerichtlich auf 4494 fl. und 740 fl. und 30 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. ad Moosthal, Urb.-Nr. 1293 ad Magistrat Laibach und Einl.-Nr. 154 ad Steuergemeinde Bresowiz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

19. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 31. Dezember 1879.

(1008—3)

Nr. 920.

## Erinnerung

an Kaspar Ddar von Althammer, Maria Ddar von Studorf und Maria Rajen von Studorf, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Kaspar Ddar, von Althammer, Maria Ddar von Studorf und Maria Rajen von Studorf, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Pelouc von Studorf Nr. 10 sub praes. 21. Februar 1880, Z. 920, die Klage pcto. Verjähr- und Erlöschen-

erklärung einiger auf der Realität Rectf.-Nr. 988/6 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Sapposten eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagung auf den

23. April 1880,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des Summarpatentes angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend seien, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. Februar 1880.

(556—3)

Nr. 29.

## Erinnerung

an die unbekanntes Jakob Terčel, Andreas Utkar und Johann Terčel, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Jakob Terčel, Andreas Utkar und Johann Terčel, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es haben Anton und Josef Terčel von Branica (durch Dr. Bol in Wippach) wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realitäten ad Schwizhoffen tom. II, pag. 93, 95 und 125 durch Erziehung und Gestattung der Einverleibung der Löschung desselben sub praes. 3. Jänner 1880, Z. 29, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

30. April 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allh. Entschließung vom 24. October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Jzur von Podbreg Nr. 15 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 5. Jänner 1880.

(992—3)

Nr. 1254.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Jakob Blazon von Planina gegen Mathias Simič von Kallensfeld die mit dem Bescheide vom 6. November 1879, Z. 8668, auf den 13ten Februar 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 52 ad Sitticher Karstergilt pcto. 50 fl. c. s. c. auf den 12. Mai 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Februar 1880.

(1315-1) Nr. 1455. **Feilbietungsbedict.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laa wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1150 fl. ö. W. geschätzten, der Maria Taudar von Laa (Karlowitz Nr. 15) gehörigen Realität, Urb.-Nr. 141 ad Stadtdominium Laa der

11. Mai, für den ersten, der  
11. Juni für den zweiten und der  
10. Juli 1880

für den dritten Termin mit dem Beifuge bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.  
Laa am 21. März 1880.

(1350-1) Nr. 1911. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Grebot von Neverte die exec. Versteigerung der dem Franz Trenta von Nadajneselo gehörigen, gerichtlich auf 922 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 54 ad Raunach pcto. 27 fl. 55 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. April, die zweite auf den  
19. Mai und die dritte auf den  
19. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Februar 1880.

(1405-1) Nr. 600. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bernhard Marlovic von Martinsdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Zupanek von Maledule gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 17b, fol. 99, Suppl.-Band VI ad Herrschaft Sittich Feldamt bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. April, die zweite auf den  
20. Mai und die dritte auf den  
24. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Februar 1880.

(1354-1) Nr. 1785. **Neuerliche Tagssatzung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Anton Moschel von Laibach gegen Jakob Simsic von Kaltenfeld zur Vornahme der mit dem Bescheide von 26. Oktober 1867, Zahl 5768, bewilligten und schon sistierten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 63 ad Sitticher Karstergilt pcto. 100 fl. c. s. c. die neuerlichen Tagssatzungen auf den

20. April, 19. Mai und 19. Juni 1880, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Februar 1880.

(1353-1) Nr. 1833. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Albertini von Zalog die exec. Versteigerung der dem Anton Vadnu von Slavina gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 40/13 ad Rußdorf pcto. 20 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. April, die zweite auf den  
19. Mai und die dritte auf den  
19. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Februar 1880.

(1168-1) Nr. 1084. **Exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben:

Es werde zur Einbringung der Forderung des Carl Berjatel aus dem Urtheile vom 14. August 1877, Z. 6548, per 32 fl. 62 kr. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem Jakob Petek im Grunde der Verlassenschaft nach Josef Petek vom 21. Oktober 1870, Zahl 2267, zustehenden, zufolge Protokolles de praes. 17ten Mai 1879, Zahl 3294, auf 240 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte: a) auf die von der Realität der Maria Louisa von Reifnitz Haus-Nr. 99, sub Urb.-Nr. 49 abgekauften und noch nicht abgetrennten Waldparcellen Nr. 334/180 mit 2 Joch, 370 □ Klaftern und Nr. 333/181 mit 1 Joch, 272 □ Klaftern und b) auf die von der Realität des Matthäus Rozina von Reifnitz Haus-Nr. 94 sub Urb.-Nr. 73 ad Herrschaft Reifnitz abgekauften und noch nicht abgetrennten Parcellen Nr. 334/1439 mit 1 Joch, 246 □ Klaftern, Steuergemeinde Dane, bewilliget und zur Vornahme derselben drei Tagssatzungen auf den

24. April, 22. Mai und 26. Juni 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifuge bestimmt, daß die feilzubietenden Rechte bei der zweiten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung des Erstehungspreises hintangegeben werden.  
K. k. Bezirksgericht, Reifnitz am 19. Jänner 1880.

(1407-1) Nr. 1671. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kuralt von Safniz (durch Dr. Mencinger) die executive Reassumierungsversteigerung der dem Johann Repirc von Podreca gehörigen, gerichtlich auf 5545 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 39 ad Grundbuch Stemerhof bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Mai, die zweite auf den  
18. Juni und die dritte auf den  
19. Juli 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. März 1880.

(1273-1) Nr. 1138. **Erinnerung**

an Johann Toman von Althammer und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Johann Toman von Althammer, dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Dbar vulgo Steffe von Studorf Nr. 39 sub praes. 6. März 1880, Z. 1138, die Klage pcto. Verjährung der auf ihrer Realität Rectf.-Nr. 993 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Satzpost per 150 fl. M.-M. eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

14. Mai 1880,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des Summarpatentes angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sei, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.  
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. März 1880.

(1355-2) Nr. 1663. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Papis von Unterkoschana die exec. Versteigerung der dem Kasper Samsa von Altdirnbach gehörigen, gerichtlich auf 3709 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Rau-

nach pcto. 199 fl. 29 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. April, die zweite auf den  
15. Mai und die dritte auf den  
15. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Februar 1880.

(1406-2) Nr. 8336. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Katharina Florian von Krainburg die executive Versteigerung der dem Mathias und der Katharina Kriznar von Mitterfelstriz gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 238 und sub Urb.-Nr. 2270/S und Einl.-Nr. 1637 ad Herrschaft Laa vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. April, die zweite auf den  
12. Mai und die dritte auf den  
12. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Dezember 1879.

(1404-2) Nr. 139. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Basquar von Seisenberg die exec. Versteigerung der dem Ferdinand Majerle von Obergurt gehörigen, gerichtlich auf 1320 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrrgilt Obergurt sub Rectf.-Nr. 2 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. April, die zweite auf den  
13. Mai und die dritte auf den  
24. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Sittich, am 13ten Jänner 1880.

(1415—2) Nr. 2270.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß am  
 14. April 1880,  
 mit dem Beginne um 9 Uhr früh, im Hause Nr. 3, Zimmerergasse in Laibach zur zweiten exec. Feilbietung der in die Concursmasse der ersten österreichischen Piassawaren-Fabrik der P. Marcucci gehörigen, von Carl Girtanner mit dem exec. Pfandrechte belegten Fahrnisse, als: Maschinen, fertige Waren u., geschritten werden wird, wobei die Pfandstücke zusammen in Bausch und Bogen und auch unter dem Schätzungswerte gegen so gleichen Erlag des Meistbotes und Beschaffung werden hintangegeben werden.  
 Laibach am 3. April 1880.

(1221—2) Nr. 29,964.  
**Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Andreas Dermastja von Jezica gehörigen, gerichtlich auf 4285 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 44 ad Domicapitel Laibach und Urb.-Nr. 221, 233 und 287 ad Commenda Laibach im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
 14. April,  
 die zweite auf den  
 15. Mai  
 und die dritte auf den  
 16. Juni 1880,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach am 31. Dezember 1879.

(1295a—3) Nr. 1213.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Josef Gorse als grundbüchlichen und Johann Bugelj in Roseze Nr. 10 als factischen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 16 fl. 19 1/2 kr. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 3 und 4 ad Herrschaft Prem bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
 13. April,  
 die zweite auf den  
 13. Mai  
 und die dritte auf den  
 15. Juni 1880,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Februar 1880.

(1231—3) Nr. 1127.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 9. Dezember 1879, Z. 8380, bekannt gemacht, daß es in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Martin Zupan poto. 66 fl. 92 kr. über Ansuchen des Executionsführers und Zustimmung des Executen von der Abhaltung der auf den 16ten Februar und 16. März 1880 angeordneten ersten und zweiten Feilbietung der in Oberfeld sub Curr.-Nr. 9 liegenden, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 113 vorkommenden Realität sein Abkommen habe und daher nun zu der auf den  
 16. April 1880  
 angeordneten dritten Feilbietungs-Tagsetzung geschritten werden wird.  
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Februar 1880.

(1216—3) Nr. 30,119.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Anton Pejdir von Mannsburg (durch Dr. Sajoivic) die executive Versteigerung der der Josefa Pištur von Blaubüchel gehörigen, gerichtlich auf 5827 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 1 ad Steuergemeinde Blaubüchel, Einl.-Nr. 452, 1157, 1158 und 1201 ad Sonnegg, dann Urb.-Nr. 392, tom VI, fol. 17 und Urb.-Nr. 396c, tom. VI, fol. 24 ad Auersperg bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
 14. April,  
 die zweite auf den  
 15. Mai  
 und die dritte auf den  
 16. Juni 1880,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Dezember 1879.

(1217—3) Nr. 30,131.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Johann Knez von Schischka (durch Dr. Papej) die executive Versteigerung der dem Josef Polzlep von Pleštinje gehörigen, gerichtlich auf 492 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 91 ad Brestowiz, bestehend aus der Parcellen Nr. 3410, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
 14. April,  
 die zweite auf den  
 15. Mai  
 und die dritte auf den  
 16. Juni 1880,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. Dezember 1879.

(1219—3) Nr. 192.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Novak von Großratschna Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 117, Rectif.-Nr. 59 ad Weissenstein, Einl.-Nr. 33 ad Ratschna im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den  
 17. April 1880,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. Jänner 1880.

(1227—3) Nr. 1285.  
**Relicitation.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Johann Majdič von Krainburg die executive Relicitation der der Maria Bait von St. Georgen erstandenen, dem Lukas Bait gehörig gewesenen, im Grundbuche Freudenthal sub Urb.-Nr. 279 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 2392 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den  
 22. April 1880,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Februar 1880.

(1138—3) Nr. 3839.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Johann Melinari von Dvor Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 250 vorkommenden, in der Grundbuchs-Einl.-Nr. 64 der Steuergemeinde Dvor eingetragenen Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
 16. April,  
 die zweite auf den  
 18. Mai  
 und die dritte auf den  
 18. Juni 1880,  
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 21. Dezember 1879.

(1167—3) Nr. 111.  
**Uebertragung executive Feilbietungen.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wurde in der Executionssache des Anton Pogorelec von Bulowiz gegen Blas Mitolič, nun Johann Mitolič von Travnik, im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 20. October, Z. 6905, bekannt gemacht:  
 Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. October 1879, Zahl 6905, auf den 24. Jänner, 28. Februar und 3. April 1880 angeordnete executive Feilbietung der den Blas Mitolič'schen Erben gehörigen, gerichtlich auf 1255 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 1300 ad Herrschaft Reifnitz ist auf den  
 24. April,  
 22. Mai und  
 26. Juni 1880  
 mit Beibehalt der Stunde und des Ortes und mit dem vorigen Anhang übertragen worden.  
 R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10. Jänner 1880.

(1232—3) Nr. 1423.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Matthäus Selan von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 881 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 85, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
 13. April,  
 die zweite auf den  
 13. Mai  
 und die dritte auf den  
 14. Juni 1880,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Februar 1880.

(1099—3) Nr. 120.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Jg. Alois Zelosel (Vorsitzender des Ortschaftsrathes und Vertreter des Localschulhofes von Oberlaibach) die exec. Versteigerung der dem Anton Furlan von Werd gehörigen, gerichtlich auf 4820 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Band I, fol. 17, Rectif.-Nr. 4 vorkommenden Realität wegen schuldigen 70 fl. 56 kr. ö. W. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
 14. April,  
 die zweite auf den  
 14. Mai  
 und die dritte auf den  
 15. Juni 1880,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Jänner 1880.

### Warnung.

Nachdem mein Mann Anton Titus Smrekar, Hausbesitzer und Riemermeister, Römerstraße Nr. 50 alt, 10 neu, irrjünnig geworden ist, so warne ich alle, ihm gegenüber irgend welche Verbindlichkeiten einzugeben, nachdem ich erkläre, daß ich für denselben nicht Zahlerin bin, derselbe aber nicht handlungsfähig ist. (1419) 2-2  
 Raibach, 6. April 1880.

Francisca Smrekar.

### Notariats-Concipient

(Nichtjurist) mit langjähriger Praxis, vorzüglichen Referenzen, auch in Streitsachen versiert, sucht Stelle bis 1. Mai, eventuell früher, in einer Notariats- oder Advocaturskanzlei. (1331) 3-3  
 Adresse in der Zeitungsexpedition.

### Zwei Zimmer

und Vorzimmer, mit oder ohne Möbel, sind sogleich im Wally'schen Hause im I. Stock an der Stadthofbrücke zu vermieten. (1428) 2-1

### Man biete dem Glücke die Hand!

#### 400,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **allerneueste grosse Geldverlosung**, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen **45,200 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark **400,000**, speciell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 150,000,
- 1 Gewinn à M. 100,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 2 Gewinne à M. 40,000,
- 2 Gewinne à M. 30,000,
- 5 Gewinne à M. 25,000,
- 2 Gewinne à M. 20,000,
- 12 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 24 Gewinne à M. 10,000,
- 4 Gewinne à M. 8000,
- 52 Gewinne à M. 5000,
- 68 Gewinne à M. 3000,
- 214 Gewinne à M. 2000,
- 531 Gewinne à M. 1000,
- 673 Gewinne à M. 500,
- 950 Gewinne à M. 300,
- 25,150 Gewinne à M. 138, etc.

Die Gewinnziehungen sind planmäßig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>,
- 1 halbes " " " 3 " " 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>,
- 1 viertel " " " 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigefügt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (1397) 27-2

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von M. 250,000, 225,000, 150,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der **solidesten** Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem **30. April d. J.** zukommen zu lassen.

### Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anleihenlose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.



**Wäsche,**  
 eigenes Erzeugnis, und Herren- u. Damen-Modewaren solid und billig bei  
**G. J. Samann,**  
 Hauptplatz. (927) 17  
 Breisourante franco.

### Madame Elise

mit den (1422) 2-1  
 neuesten

### Pariser Hüten

aus **Wien** angekommen, eröffnet ihren Salon **Samstag, den 10., und Sonntag, den 11.,** von 11 bis 2 und von 3 bis 6 Uhr  
**Hotel „Stadt Wien“.**

### Sojabohne,

frühreifende, braune und gelbe, 1879er Fehlung, versendet zum Preise von 30 fr. per Rilo (1413) 3-2 die

**Gutsverwaltung Sabbach,**  
 Post Wanssburg.

(1367) 5-5

### Möbel

wegen Abreise billig zu verkaufen:

Feine Salon-, Speise- und Schlafzimmermöbel, Küchengeräthe, neue Badewanne aus Blech, Spiegel, Glaswaren.

Nachfrage: Coliseum Thür Nr. 10 und 17, täglich zwischen 9 und 2 Uhr.

### Ad. F. Knapp, Klagenfurt,

Werkzeugmaschinen für Schlosser, Schmiede, Tischler, Zimmerleute, Drechsler etc. etc., amerikanische Werkzeuge aller Art, Pumpen, Ackerbaugeräthe etc. etc. zu Fabrikpreisen. Agenten gesucht. (1119) 18

### Weinmanipulation

wird praktisch gelehrt durch das neu erschienene Receptbuch, enthaltend: Anleitung zur Veredlung saurer, gehaltloser Naturweine, Erzeugung von Weinen ohne Trauben; Wein aus Gelfäger (aus 100 Liter 1000 Liter) mit Zusatz von vollkommen gefunden Stoffen zu billigen Hausstrunk und feinen Bouiteillenweinen, ferner Erzeugung von sehr gutem Obstmost, Weinessig, Essigsprit, Brantweinen, Rum, Queuren, Fruchtsäften, Presshefe, Parfüms, Medicinalspirituosen, Balsamen, Seifen und über 1000 Handelsartikel, welche mehr als 100 Procent Gewinn bringen. Preis 3 fl. Bestellungen gegen bar oder Postnachnahme sind zu richten an (1150) 12-4

### Maria Hrdlička,

t. t. Privilegiumsinhaberin, Wien, Wieden, Hauptstraße Nr. 36, I. Stock.

Beste

### Salon- Kohle

so wie

### verkleinertes Brennholz

billigst bei (512) 30-30

### A. Debevec,

(Grabischa) Römerstraße Nr. 19.

(1254-2)

Nr. 2368.

### Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Johann, Josef, Thomas, Jakob und Georg Tavzels, Matthäus und Maria Tavzels, letzte geborene Sterle, alle von Laase, Margarethe Martinčič von Dtoč, Matthäus Kosmač und Simon Turšič von Zirkniz, respective deren ebenfalls unbekanntten Rechtsnachfolgern, wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Franz Petsche von Altenmarkt gegen Anton Tavzels von Laase pcto. 168 fl. 37 kr. sammt Anhang erfllossene Realfeilbietungsbescheid vom 27. Juni 1879, Z. 4634, dem für dieselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Gregor Bah von Laas zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Laas am 21sten März 1880.

### Der Lieferant.

Unentbehrliche Zeitschrift für alle diejenigen, welche ein Interesse daran haben, über Lieferungen, öffentliche Arbeiten und Verkäufe in Oesterreich-Ungarn bestens informiert zu werden. Abonnementspreis 6 fl. jährl.; auch in Quartalen. (1321) 3-2

Wien, IV., Favoritenstraße 16.

### Laibacher Lose.

(1411) 2-2

In der ersten Ziehung fiel der **Haupttreffer** von **fl. 35,000** auf den von uns ausgegebenen Interimschein Nr. 30,193.

Wechslergeschäft der Administration des  
**Wien, „MERCUR“ Wien,**  
 Wollzeile 13. Wollzeile 13.  
 Ch. Cohn.



### ! Frühjahrscur!

mit dem besten und wirksamsten

### Dorsch = Leberthran = Del,

wirksamer als jede andere im Handel vorkommende Sorte. Wird angewendet gegen Scropheln, Nephritis, Lungensucht, chronische Hautausschläge etc. etc. In Flaschen à 60 kr. mit Eisenjodür verbunden, für blutarme Individuen und als blutreinigendes Mittel besonders wirksam, in Flaschen à 1 fl. verkauft und versendet gegen Nachnahme

### Gabriel Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Raibach, Wienerstraße. (1206) 10-6

(1260-2)

Nr. 2210.

### Freiwillige

### Realität- und Warenlager-Veräußerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es werde über Bewilligung des hochlöblichen t. t. Landesgerichtes Raibach vom 6. März 1880, Z. 1587, die freiwillige Veräußerung der in der Verlassenschaft nach Blas Delacorde gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Loke sub Einl. Nr. 17 vorkommenden, laut des Verlassinventursprotokolles auf 2500 fl. geschätzten Hausrealität Nr. 52 in Loke bei Sagor nebst dem darin befindlichen, laut Inventursprotokolles auf 3761 fl. 43 kr. geschätzten Warenlager am

22. April 1880,

vormittags 9 Uhr, in Loke bei Sagor stattfinden.

Die Picitationsbedingungen, wornach die Realität und das Warenlager um 6261 fl. 43 kr. ausgerufen, aber auch unter dem Ausrufpreise hintangegeben werden, in welchem letztern Falle die Stägige Genehmigungsfrist vorbehalten bleibt und wornach jeder Picitant ein 20proc. Badium zu erlegen hat, sowie der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Littai, am 17ten März 1880.

(1383-1)

Nr. 1760.

### Freiwillige

### Fabrnisversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Erben des Herrn Dr. Steiner, t. t. Notars in Krainburg, die freiwillige öffentliche Versteigerung des in diesen Nachlass gehörigen beweglichen Vermögens bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

20. und 21. April d. J.,

jedeamal vormittags um 9 Uhr, im Sterbhaufe angeordnet worden.

Hievon werden Kauflustige mit dem Anhang verständiget, daß die Fahrnisse nur gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden würden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 9. März 1880.

(1287-2)

### Bekanntmachung.

Den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Marcus Berh von Sambje wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Anton Berh von Sambje Nr. 30 als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Klage de praes. 6. Februar 1880, Z. 935, zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 26sten Februar 1880.

(1301-2)

Nr. 1628.

### Bekanntmachung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 16. Februar 1880, Z. 1152, wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton, Johann, Georg und Marinka Kirn von Zagorje, rücksichtlich deren ebenfalls unbekanntten Rechtsnachfolgern, Herr Johann Fatur von Zagorje zum Curator ad actum bestellt.

R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten März 1880.

(1258-3)

Nr. 2150.

### Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Ute Julia, Helena und Marinka Kristof von Altenmarkt, resp. deren Rechtsnachfolgern, wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Josef Kohnit von Altenmarkt gegen Theresia Benčina von Realfeilbietungsbescheid vom 30. Dezember 1879, Z. 9726, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Josef Golf von Laas zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 12ten März 1880.

(1259-2)

Nr. 2116.

### Bekanntmachung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Franz Knaslic von Schönstein, Tabulargläubiger der Realität Urb. Nr. 141 in Gallenberg tom. II, pag. 13, unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides des hochlöb. t. t. Landesgerichtes Raibach vom 20. Dezember 1879, Z. 9397, der t. t. Notar Herr Lukas Sedec in Littai zum Curator ad actum bestellt und decretiert worden.

R. t. Bezirksgericht Littai, am 17ten März 1880.